

Beide Urlaubsberichte kurz thematisiert

L.S. spricht folgende soziale Vorgaben an: Ich solle Kontakt suchen unter Eingewiesenen in St. Johannsen, damit die soziale Ansprechperson mich besser ‚einschätzen‘ könne.

Erwidere, dass ich mit vielen spreche und Kontakt habe.

Grundsätzlich habe ich im sozialen Umfeld in Freiheit keine Probleme, Kontakt zu knüpfen und Beziehungen aufrechtzuerhalten, neben dem Lernen d.h. Wissensaufnahme. Wenn ich solche Kontakte knüpfe, dann in Aussicht auf längere Zeit, auf der Grundlage der Prämissen wie unten dargestellt (Charakterisierung).

Angebot für ein authentisches Verhalten (wie in Freiheit) ist im Umfeld in Institutionen wie St. Johannsen nicht vorhanden.

Betone, dass ich meine Art und Weise auch hier beibehalten wolle, damit mein Verhalten hier - wie in Freiheit – übereinstimmt.

Schematherapie

Am Schluss erhalte ich spontan folgende, schriftlich aufzuführende Fragen zur Beantwortung:

1. Charakterisieren Sie sich selbst.
2. Zu welcher Art von Menschen haben Sie in Freiheit Kontakt?
3. Zu welchen nicht?

Schematherapie:

Ob ich im Büchlein G. Jacob („Raus aus dem Schema F“) – welches L.S. mir Ende Juli abgab -etwas gefunden hätte, was auf mich zutreffe.

Nach dem Erlesen der Krankheitsbilder im Büchlein fände ich kein Krankheitsbild, welches auf mich zutreffe.

L.S. (Psychologin) erwähnt im Gespräch beiläufig, dass ‚man ja genügend Zeit‘ hätte, um daran zu arbeiten.

Ich reflektiere L.S. wie solche Äußerungen beim Gegenüber ankommen.

L.S. sagt, dass es halt Zeit brauche. Ich mache wiederum den Vorschlag, doch zweimal oder dreimal in der Woche therapeutische Gespräche anzubieten, damit es zeitlich vorwärtsgeht.

L.S. entgegnet, dazu habe Sie keine Kapazitäten.

Ich könne ja an einer Gruppentherapie teilnehmen.

Erkläre ausführlich, wieso dies aus mehreren Gründen für mich nicht infrage kommt.

Einen wichtigen Punkt, unter anderen ist das Gesagte, welches ich im Prolog der Urlaubsberichte aufführe.

Schematherapie

Da nicht nachgefragt wurde, gebe ich ganz am Schluss der Sitzung folgende schriftlich fixierten Punkte L.S. ab (Bitte um Verfertigung in der letzten Sitzung).

In der vorherigen Sitzung (96) bekam ich folgende Aufgabe:

1. Charakterisieren Sie sich selbst.
2. Zu welcher Art von Menschen haben Sie in Freiheit Kontakt?
3. Zu welchen nicht?
 1. Ruhig, unaufdringlich, zurückhaltend und bescheiden - in vielerlei Hinsicht; wissbegierig, rücksichtsvoll, besonders gegenüber *meinem* Umfeld. Humorvoll (mit verschiedenen Nuancen), leicht phlegmatisch (mental wie physisch) und mit skeptischem Einschlag d. h. kritisch eingestelltes Menschenwesen.
 2. Ebenfalls kritisch /skeptisch eingestellte Menschenwesen, die prinzipielle Dinge nicht einfach unüberlegt übernehmen und den Wahrheitsgehalt durch eigene Bemühungen erforschen/aufdecken. Menschen, von denen ich auch gewisse Dinge aufnehmen/lernen/mich bereichern kann. Menschenwesen mit gemeinsamen Interessen. Aus vorgenannten, gewissermaßen Prämissen: führen von kultivierten Gesprächen.

Möglicherweise gäbe es den einen oder anderen Punkt hinzuzufügen.
 3. Die Umkehrung der unter Punkt 2 aufgeführten.

Urlaub vom 16 September 2021.

0745	Weggang von St. Johannsen
0808	Ankunft in Le Landeron
0820	Abfahrt in Le Landeron
0836	Ankunft in Biel
0846	Abfahrt in Biel
0956	Ankunft in Zuerich
1000-1200	Spaziergang durch die Altstadt, ZB ZH
1200-1300	Fahrt SZU Uetliberg
1300-1530	Spaziergang Richtung Altstetten mit Mittagessen unterwegs
1530 -1645	Einkaufen in Altstetten,
1645-1730	Dislozierung nach St. Johannsen
1730	Abfahrt in Zuerich
1843	Ankunft in Biel
1850	Abfahrt in Biel
1910	Ankunft in Le Landeron
1945	St. Johannsen